

Rezension zu „The Party’s over“ von Richard Heinberg

Die fossilen Rohstoffe, die Grundlage unserer modernen westlichen Zivilisationen sind, gehen zur Neige. Insbesondere ist es das Erdöl, das in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung besitzt. Wir befinden uns mitten in diesem Zeitraum des Fördermaximums des Erdöls (Peak Oil) und damit der beginnenden Verknappung dieser Energiequelle. Auch andere für die westliche Zivilisation wichtige Rohstoffe werden immer knapper. Der Rückgang der Neufunde von Erdöl und das abnehmende Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag bei der Ölförderung wird auch durch andere Veröffentlichungen bestätigt. Dass bei Beibehaltung unserer Lebensweise in der „westlichen Welt“ und „nachholender Entwicklungen“ in „Schwellenländern“ (China, Indien etc.) der steigende Energiebedarf durch neue Energiequellen, wie z.B. durch Kernfusion oder „freie Energie“ gedeckt werden kann, ist eine illusionäre Wunschvorstellung. Die Erfahrungen aus Vergangenheit und Gegenwart zeigen, dass die meisten Menschen die aus analytischen Untersuchungen sich ergebende negative Prognosen verdrängen und glückliche Illusionen vorziehen. Neben der Substituierung der fossilen Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe bzw. Energieträger ist eine Änderung der Lebensweise der Menschen der Industrieländer durch eine extreme Senkung des Energieverbrauches zwingend notwendig, um das Überleben der Menschheit zu sichern. Ich finde die Argumentation von Heinberg überzeugend. Dass die Darstellung der persönlicher Alternativen nicht ganz so überzeugend wirkt wie die Analyse der gesellschaftlichen Entwicklung, beeinträchtigt die positive Gesamteinschätzung kaum. Für dieses Gebiet gibt es andere Publikationen.

Horst Liebermann